

# Triathlon im 20. Jahr beliebt wie nie zuvor

800 Startplätze schon seit Mai ausgebucht — Riesiger Organisationsaufwand — Unterhaltungsprogramm

**Ein sportliches Großereignis feiert runden Geburtstag: Bereits zum 20. Mal findet am kommenden Sonntag der Erlanger Mitteltriathlon statt, den Kurztriathlon gibt es immerhin schon seit 15 Jahren.**

ERLANGEN (nf) — Die bundesweit bekannte Strecke findet von Jahr zu Jahr mehr Anhänger. So waren die 800 Startplätze in diesem Jahr schon Ende Mai ausgebucht. „So früh wie nie“, freut sich Organisationsleiterin Ulrike Rabenstein vom TV 48 Erlangen, die mit einem 20-köpfigen Team schon seit Monaten auf dieses Ereignis hinarbeitet. Eigentlich könne man, kaum dass ein Triathlon vorbei sei, schon den nächsten vorbereiten.

## Fünf Kilometer Absperrband

Im Herbst werden bereits Sponsoren angeworben. Im Februar wird die Ausschreibung zusammengestellt, im Frühjahr die Genehmigungen bei Wasserschiffahrtsamt, Ordnungs- und Straßenverkehrsamt Erlangen sowie Forstamt Forchheim eingeholt und Vorabsprachen mit DLRG, BRK und THW geführt, dazu mit Polizei und sieben Freiwilligen Feuerwehren, die die Strecke sichern werden. 600 Schilder werden zum Veranstaltungstag aufgestellt, fünf Kilometer Absperrbänder zur Streckensicherung verwendet. Über 1200 T-Shirts für die Helfer und Finisher werden bestellt, dazu 2500 Kuchenstücke, einen ganzen Lkw voller Getränke und reichhaltig Obst für die Finisher.

Nicht zuletzt werden in unzähligen E-Mails Sportlerfragen beantwortet und die ganze Veranstaltung monatelang durchorganisiert. Über 300 ehrenamtliche und kommerzielle Helfer werden am Freitagabend in ihre Posten eingewiesen.

„Seit sechs Jahren leite ich nun diese Riesenveranstaltung und bin begeistert über die Dynamik der Sportart Triathlon, die bei Jung und Alt, sei es Athleten oder Zuschauer, immer mehr Anhänger findet“, schwärmt Rabenstein.

Die Startschüsse für das Schwimmen fallen am Sonntag, ab 9 Uhr.

Die 800 Athleten werden zeitversetzt starten. Um 9 Uhr ist Beginn des Kurztriathlons für die 1500-m-lange Strecke zwischen Dechsendorfer Brücke und Membacher Steg. Die Teilnehmer des Mitteltriathlons starten ihre 2000-m-Strecke unterhalb der Dechsendorfer Brücke um 9.05 und 9.15 Uhr.

Um diese Zeit werden die ersten Kurzdistanzler ab der Dechsendorfer Brücke auf die 40 km lange Radstrecke gehen.

Die ersten Mitteltriathleten folgen ihnen ab ca.

9.35 Uhr.

Die Radstrecke führt über Dechsendorf, Heßdorf, Hannberg, Buch, Neuhaus, Wiesendorf, Hemhofen, Röttenbach, Kleinseebach und Möhrendorf zurück in den Bereich der Wechselzone, wo die schnellsten gegen 10.20 Uhr eintreffen werden.

## Durch die Mönau

Danach geht es auf die Laufstrecke. Beim Kurztriathlon sind 11 km, beim Mitteltriathlon 20 km, entlang des Kanals und durch die Mönau zu bewältigen. Zieleinlauf ist im Sportstadion des TV 1848 Erlangen. Dort können schon ab 10.50 Uhr die ersten Finisher des Kurztriathlons angefeuert werden. Die ersten Mitteltriathleten werden gegen 12.45 Uhr erwartet.

Die Veranstalter hoffen, dass viele Zuschauer mit dem Rad kommen, denn die Parkplätze rund um die Wechselzone und im Zielbereich des TV 48 am Kosbacher Weg sind zu dieser Zeit recht voll.

Für das leibliche Wohl der Zuschauer ist im Zielbereich bis 16 Uhr gesorgt. Die Siegerehrungen finden um 13.45 Uhr (Kurztriathlon) und um 16 Uhr (Mitteltriathlon) statt. Auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz: Die Sambagruppe Alma do Samba heizt zwischen 10.45 und 14 Uhr auf dem Membacher Steg ein. Beim TV 48 sorgt Wolfgang Bodenschatz vom „Entla´s-Keller-Duo“ Bolle & Schatz von 14 bis 16 Uhr für Stimmung. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg und eine Schminkstation.

**Z Infos** im Internet unter [www.erlangertriathlon.de](http://www.erlangertriathlon.de)



Ab in die Fluten: Im Rhein-Main-Donau-Kanal ist der Start für die ausdauernden Triathleten. Dann geht es aufs Rad und anschließend auf die Laufstrecke. Foto: Hofmann

# Rekordschwemme beim Jubiläumstriathlon

20. Synergie-Sports-Mitteltriathlon des TV 48 Erlangen: 8000 Zuschauer jubelten begeistert 800 Sportlern zu

**ERLANGEN (kds/en) — 8000 Zuschauer haben gestern den 20. Synergie- Sports-Mitteltriathlon des TV48 Erlangen gesehen. Mit Rasseln und Ratschen spornten sie die 800 Athleten beim traditionellen Erlanger Ausdauer-Wettbewerb an.** Die Freude an dem Wettkampf konnte den Zuschauern auch nicht das frühe Aus des Lokalmatadoren Swen Sundberg (Aufgabe beim Schwimmen) vom TV48 Erlangen trüben.

Sieger nach 2000 Metern Schwimmen, 80 Kilometer Radfahren und 20 Kilometer Laufen wurde Jan Diekow aus Würzburg in neuer Rekordzeit, gefolgt von dem Ex-Erlanger Bernd Hagen.

Der TV Erlangen war mit 300 ehrenamtlichen Helfer im Einsatz, die die Athleten gut versorgten: Die Betreuer haben u.a. zehn Kisten Bananen, 300 Melonen und 70 Kilogramm Äpfel für die Sportler bereitgestellt (*ausführlicher Bericht auf Seite 7*, eine *Diashow finden Sie unter [www.erlanger-nachrichten.de](http://www.erlanger-nachrichten.de)*).



Start im Kanal: Mit hohem Tempo gingen die Athleten den 20. Mitteltriathlon des TV48 Erlangen an. Foto: Bernd Böhner

## Rekorde in ER-Luft

Mit hervorragenden Streckenrekorden haben die Triathleten den Jubiläums-Mitteltriathlon und -Kurztriathlon in Erlangen bewältigt. Auch wenn Lokalmatador Swen Sundberg beim Schwimmen aufgab, holte Rodrigo Nebel (TV Erlangen) Platz eins im Kurztriathlon. Hochzufrieden war auch die Erlangerin Astrid Karnikowski (Foto) mit ihrer Leistung. Sie belegte Rang zwei mit einer Zeit von 2:21:38 Stunden, knapp eine Minute hinter der Siegerin Kliezt. Die Studentin an der Münchener Bundeswehrhochschule hatte letzte Woche die deutsche Militärmeisterschaft gewonnen.

*Mehr auf Seite 7*



Astrid Karnikowski im Laufdress: Die Erlangerin belegte im Kurztriathlon den zweiten Platz. Foto: Bernd Böhner

# 8000 Zuschauer spornten die Ausdauer-Athleten an

**20. Synergy-Sports-Mitteltriathlon des TV48 Erlangen — Lokalmatador Sundberg gibt beim Schwimmen auf — Würzburger Diekow siegt**

VON KLAUS-DIETER SCHREITER (TEXT) UND BERND BÖHNER (FOTOS)

**Den 20. Synergy-Sports-Mitteltriathlon des TV 1848 Erlangen hat Jan Diekow vom SV05 Würzburg für sich entschieden. Er siegte nach 2000 Meter Schwimmen, 80 Kilometer Radfahren und 20 Kilometer Laufen in 3:42:25 knapp vor dem Ex-Erlanger Bernd Hagen (3:42:35), der für den SSV Forchheim startete.**

ERLANGEN — Favorit Swen Sundberg vom TV48 Erlangen gab schon beim Schwimmen auf. Bei den Damen gewann Sonja Tajsich von Tristar Regensburg in einem spannenden Finish mit nur acht Sekunden Vorsprung vor der Erlangerin Kristin Möller. Im parallel stattfindenden Kurztriathlon über 1500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und elf Kilometer Laufen holten sich Rodrigo Nebel vom Synergy-Sports Team und Marie-Luise Klietz vom SC Neubrandenburg die Siege. Der Sieger im Jubiläums-Triathlon, Jan Diekow, schäumte fast über vor Freude. Triathlon, so sagte er, habe er nur begonnen, um Abstand zu finden vom Leistungssport. Er war nämlich auf der 10000-Meter-Strecke zu Hause, und hatte dort bis 1999 große Erfolge erzielt. Dass er in Erlangen gewinnen, und zudem noch einen neuen Streckenrekord aufstellen würde, damit hatte er nicht gerechnet. „Absolut genial“ sei die Strecke, sagte er im Ziel. Erst bei Laufkilometer 13 hatte er die Spitze übernommen, konnte Bernd Hagen aber nie richtig abschütteln. Der wiederum schaffte es aber auch nicht, näher zu kommen, und wurde trotz persönlicher Bestzeit auf seiner Erlanger Hausstrecke Zweiter. Bester Erlanger war Bernd Zeulner auf Rang neun mit gut sechs Minuten Rückstand auf den Sieger.

Damensiegerin Sonja Tajsich von Tristar Regensburg erreichte mit 3:55:36 ebenfalls eine Superzeit und hatte sich nur von 16 Männern überholen lassen. Perfekt sei alles gelaufen, sagte sie im Ziel. Dabei hatte sie gerade einmal 15 Meter Vorsprung vor der Zweiten Kristin Möller. Schon auf der ersten Radrunde hatte sie die Führung übernommen, aber beim Laufen bekam sie, wie sie sagte, „richtig Angst“, weil sie im Stadion hörte, dass Möller knapp hinter ihr liegt. „Da bin ich nur noch gerannt“. Ihr nächster Triathlon ist der in Hawaii.

Total zufrieden ist auch Kristin Möller, die hoch motiviert an den Start gegangen war. Nach dem Schwimmen war sie Sechste, verbesserte sich im Radfahren auf Rang fünf, und rannte dann auf Platz zwei vor.

Im Kurztriathlon ließ der TV48-Triathlet Rodrigo Nebel überhaupt nichts anbrennen. Der Lehrer am Albert- Schweitzer-Gymnasium siegte souverän in 2:06:35, und hatte damit fast zwei Minuten Vorsprung vor seinem Mannschaftskameraden Kolja Gelse. Es war bereits sein fünfter Sieg auf seiner Hausstrecke, aber die bislang beste Zeit, die er in Erlangen gelaufen hatte. Als Dritter war er aus dem Wasser gestiegen, und da habe er schon gewusst, dass es für den Sieg reichen würde, sagte er hernach stolz.

## Ausnahmetalent mit Rekordzeit

Ein Ausnahmetalent ist die erst 17 Jahre alte Kurztriathlon-Siegerin Marie-Luise Klietz vom SC Neubrandenburg. Ihre 2:20:41 waren Streckenrekord, aber sie war nur knapp eine Minute vor der TV-Triathletin Astrid Karnikowski. Eigentlich habe sie bei Laufkilometer zehn noch einmal anziehen wollen, aber es sei nicht mehr gegangen, sagte die Erlangerin. Denn die Studentin an der Bundeswehrhochschule in München war platt, hatte sie doch letzte Woche in Warendorf die deutsche Militärmeisterschaft gewonnen, und vor zwei Wochen beim Triathlon in Herzogenaurach Platz zwei erreicht.

Großes Lob zollten die 800 Triathletinnen und Triathleten dem veranstaltenden TV1848 Erlangen und den mehr als 300 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die wieder einmal alles perfekt organisiert hatten: Vor allem der Service sei spitze gewesen. Immerhin wurden massenhaft Müslitangen, zehn Kisten Bananen, 300 Melonen, 70 Kilogramm Äpfel und 90 Kilogramm Nektarinen, und dazu noch 2500 Stück Kuchen eingekauft, und auch die Betreuung an der Strecke war kaum zu überbieten. Damit die Stimmung stimmte, wurden an die Zuschauer — insgesamt mögen es an die 8000 gewesen sein — Rasseln und Ratschen verteilt, und auf der Brücke Membacher Steg sorgte eine Sambagruppe für den richtigen Laufrhythmus: für die Läufer, wie etliche sagten, eine große Motivation. Die Sprecher Artur Schmidt und Willi Wahl sorgten im Stadion dafür, dass die zahlreichen Zuschauer ständig über die Platzierungen informiert waren.



Freundliche Begleitung: Die Siegerin im Kurztriathlon Marie-Luise Klietz (SC Neubrandenburg) beim lockeren Zieleinlauf.

---



Wechselzone: Nach dem Schwimmen wartet schon die zweite Disziplin auf die Athleten. Jetzt geht es aufs Fahrrad.

Powered by **TECNAVIA**

Copyright (c)2009 Verlag Nürnberger Presse, Ausgabe 10.08.2009

## Lokalmatadore auch in der Alterswertung stark

Die Athleten des TV 48-Teams dominierten beim Erlangen Triathlon immer wieder ihre Jahrgangsgenossen

**ERLANGEN (nf) — Unter den 800 Startern des Erlangen Triathlon der am Wochenende vor Tausenden Zuschauern stattfand, wurde auch eine Altersklassen-Wertung durchgeführt.**

**Auch hier kamen die Erlanger Lokalmatadore zu guten Resultaten.**

So erreichte Kristin Möller (Jahrgang 1984) nicht nur Platz zwei in der Gesamtwertung, sondern auch den Sieg in ihrer Altersklasse.

**Mitteltriathlon (2 km Schwimmen, 80 km Rad, 20 km Laufen).**

**Frauen:** W A1: Carolin Pratschker (Darmstadt; Jahrgang 1986) 4:44:40 Std.; W A 2: Kristin Möller (Synergy Sports Team TV Erlangen; 1984) 3:55:44; W A 3: Sonja Tajsich (Regensburg; 1975) 3:55:36; W A 4: Amina Münsch (München; 1972) 4:28:55; W S1: Ines Estedt (Neubrandenburg; 1967) 4:09:58; W S 2: Ingrid Erk (Offenbach; 1963) 4:53:47; W S 3: Gerlinde Ruscheweyh (Echterdingen; 1959) 4:59:41.

**Männer:** M A1: Frank Neumann (Kronach-Frankenwald; 1986) 3:44:36; M A2: Bernd Zeulner (Synergy Sports Team TV Erlangen; 1981) 3:49:48; M A 3: Christian Schröter (Bamberg; 1977) 3:46:35; M A 4: Jan Diekow (Würzburg; 1973) 3:42:25; M S1: Harald Funk (Grassau; 1968) 3:48:27; M S2: Wolfgang Schmatz (Amberg; 1962) 3:55:09; M S3: Volker Ditmar (TV Fürth; 1955) 4:20:26; M S4: Peter Lösel (TV Fürth; 1954) 4:36:12; M S 5: Rainer Schlipfing (Otterskirchen) 5:12:39.

**Kurztriathlon: 1,5 km Schwimmen, 40 km Rad, 11,6 km Laufen.**

**Frauen:** W Junior: Marie-Luise Kliez (Neubrandenburg; 1991) 2:20:41 Std.; W A 1: Nina Brunnhuber (Klinikum Nürnberg; 1985) 2:46:13; W A2: Astrid Karnikowski (Synergy Sports Team TV Erlangen; 1984) 2:21:38; W A3: Heike Mönch (Pfarweisach; 1975) 2:28:50; W A 4: Silke Hämmerle (TS Herzogenaurach; 1973) 2:33:33; W S1: Katja Schmidt (Post SV Nürnberg; 1968) 2:37:56; W S 2: Christine Schmitz (Ismaning; 1961) 2:50:18; W S : Heike Popp (Wetterau; 1958) 2:39:21; W S 4: Elisabeth Beer (FSV Großenseebach; 1954).

**Männer:** M A1: Fabian Jobst (Bad Tölz; 1988) 2:09:47; M A 2: Daniel Haußner (Bamberg; 1982) 2:14:33; M A3: Rodrigo Nebel (Synergy Sports Team TV Erlangen; 1973) 2:06:35; M A4: Gerhard Schöpke (Wetterau; 1972) 2:13:13; M S1: Thomas Hofmann (Bamberg; 1966) 2:12:29; M S 2: Robert Kellermann (Triteam Nürnberg; 1961) 2:11:39; M S3: Hartmut Grasser (SC Egloffstein; 1959) 2:26:40; M S 4: Werner Rölli (Pleinfeld; 1951) 2:37:12; M S 5: Joachim Poesdorf (TDM Franken; 1949) 2:54:39; M S 6: Heinrich Seeberger (TS Herzogenaurach; 1943) 2:38:49.



Keine Frage des Alters: Die Athleten lassen sich nach den Strapazen des Triathlons erst einmal durchkneten.

Fotos: Bernd Böhner



Rodrigo Nebel im Ziel: Der TV-Starter gewann Gesamt- und Alterswertung.

Powered by **TECNAVIA**

*Copyright (c)2009 Verlag Nürnberger Presse, Ausgabe 11.08.2009*